

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 25. April 2013

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 20.05 Uhr
	Ende: 21.20 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Peter Wolff

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadtrat Achim Heller (BWG) -fehlt-

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

Stadträtin Margarete Trinath (SPD)

Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP)

Stadträtin Nihayet Dönmez (GRÜNE) -fehlt-

Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Thomas Niedling,

Mitarbeiter der Stadtkämmerei

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm

2. Rolf Banik

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel

5. Ralf Zinn

6. Silvia Quillmann

7. Hermann Reuß

8. Helmut Müller

9. Bruno Gutermuth

10. Roland Künzel

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Peter Vey

3. Michael Schneider

4. Klaus Grösch (ab 20.10 Uhr)

5. Karlfried Clausius

6. Andrea Hintzmann

7. Björn Seibert

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers

2. Waldemar Niebling -fehlt-

3. Regina Maul

4. Ralf Magerhans (ab 20.25 Uhr)

5. Helmut Lenger -fehlt-

6. Hartwig Maehl

7. Johannes Kaftan -fehlt-

FDP-Fraktion

1. Dr. Andreas Kircher

2. Wolfgang Schüßler

3. Martin Gutermuth

4. Siegbert Simon

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt

2. Karin Muhr

3. Bernd Muhr

TAGESORDNUNG:

Entscheidung über die Tagesordnung

Tagesordnung: A

1. Beratung und Beschluss über die Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Jahr 2013/2014
2. Genehmigung Niederschrift der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 21.03.2013
3. Straßenbenennung „Zu den Sportstätten“ in Hettenhausen

Tagesordnung: B

4. Berichts Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der derzeitigen Situation und dem Weiterbetrieb der Rhönklinik
5. Berichte und Anfragen
6. Beratung und Beschluss über den Verkauf des städtischen Grundstücks in der Gemarkung Sandberg, Flur 6, Flurstück 9, Grünland „Schafeller“, Größe: 4.096 m²
-Beratung und Beschlussfassung findet ggf. unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt-

ERÖFFNUNG

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 16. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön). Weiterhin begrüßt sie die anwesenden Gäste.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten Nr. 16/2013, Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön) und persönliche Einladung vom 16.04.2013 fest. Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind zunächst 26, ab 20.10 Uhr 27 und ab 20.25 Uhr 28 Stadtverordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Martin Gutermuth und Ralf Zinn benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung gibt es eine Wortmeldung des Bürgermeisters. Dieser beantragt, den TOP 1 von der Tagesordnung zu nehmen und Rücküberweisung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Ausschuss Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales. Diese mögen neuerlich beraten und nach Erlangung neuer Erkenntnisse soll dieser Punkt wieder auf die Tagesordnung der im Juni 2013 stattfindenden Stadtverordnetenversammlung genommen werden.

Beschluss 32/13
-25.04.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, den TOP 1. der Tagesordnung A –Beratung und Beschluss über die Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Jahr 2013/2014- von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Weiterhin beantragt der Abgeordnete Glück, den TOP 3. der Tagesordnung A –Straßenbenennung „Zu den Sportstätten“ in Hettenhausen- in die Tagesordnung B zu verschieben.

Hiergegen ergeht kein Widerspruch und wird somit der TOP 3. in die Tagesordnung B verschoben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Tagesordnung in der geänderten Form –TOP 1. entfällt und TOP 3. wird in Tagesordnung B verschoben- angenommen.

TAGESORDNUNG A

TOP 1.

Beratung und Beschluss über die Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Jahr 2013/2014

-entfällt gemäß Beschluss 32/13 -25.04.2013-

TOP 2:

Genehmigung Niederschrift der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 21.03.2013

Nachdem zum Entwurf des Protokolls der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung keine Anträge bzw. Einwände vorliegen, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 33/13
-25.04.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, das Protokoll vom 21.03.2013 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung der in der vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B

TOP 3.

Straßenbenennung „Zu den Sportsstätten“ in Hettenhausen

Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt ausführlich vor.

Sodann erfolgen einige Wortmeldungen durch die Abgeordneten Glück und Hintzmann, in denen zum Ausdruck gebracht wird, dass es noch Unklarheiten in Bezug auf Aufwertung der Straße bzw. Statusänderung durch die Namensnennung gibt und somit ein Beschluss nur unter Vorbehalt gefasst werden könne.

Der Bürgermeister sichert jedoch zu, dass diese Unklarheiten innerhalb einer Woche geklärt werden könnten.

Der Abgeordnete Reuß erinnert an eine schnelle Entscheidung, weil die Sportstätten in Hettenhausen von Sportmannschaften schwer gefunden werden.

Sodann beantragt der Abgeordnete Glück, die Entscheidung über den TOP 3. bis zur Stadtverordnetenversammlung im Juni 2013 aufzuschieben und Rücküberweisung in den Magistrat zur Klärung der mit der Namensgebung verbundenen Klassifizierung.

Beschluss 34/13
-25.04.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Rücküberweisung des TOP 3. –Beratung und Beschluss über die Straßenbezeichnung „Zu den Sportstätten“ in Hettenhausen- an den Magistrat zur Klärung der mit der Namensgebung verbundenen Klassifizierung der Straße.

Abstimmung:

16 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

TOP 4.

Berichts Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der derzeitigen Situation und dem Weiterbetrieb der Rhönklinik

Der Abgeordnete Banik stellt den schriftlichen Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 8. April 2013 vor und gibt Erläuterungen hierzu ab (**Anlage 1**).

Der Bürgermeister gibt die schriftliche Beantwortung desselben seitens der Stadt Gersfeld (Rhön) bekannt (**Anlage 2**).

Im Anschluss daran rügt der Abgeordnete Glück, dass über die Zulässigkeit eines Berichts Antrages abgestimmt werden muss und dies bei dem vorliegenden SPD-Antrag nicht geschehen ist. Er besteht auf Aufnahme des Sachverhaltes in das Protokoll.

Die Stadtverordnetenvorsteherin gibt dem Abgeordneten Glück recht, teilt weiterhin mit, dass eine Abstimmung vergessen wurde und entschuldigt sich für die fehlerhafte Vorgehensweise.

TOP 5.

Berichte und Anfragen

Berichte

Der Bürgermeister gibt folgende Berichte ab:

1. Wasserbauprogramm

In den letzten Wochen haben die beiden beauftragten Büros Informationen über das mit einem Sperrvermerk versehene Wasserbauprogramm geliefert und diese wurden auch gegenüber verschiedenen Gremien präsentiert. Teilweise waren die Ingenieure zugegen, u.a. dem Magistrat der Betriebskommission und dem Bauausschuss.

Beide Büros liefern der Stadt Gersfeld Angaben, teils mehrere Varianten. Die Gesamtwirtschaftlichkeit ist daher noch nicht gegeben. Nur mit dieser wäre es sinnvoll, die im Wasserbauprogramm enthaltenen Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Die Investitionen, die gegenwärtig aufgezeigt werden, gehen von deutlich höheren Kosten aus, dies lässt sich schon jetzt sagen. Darum ist es entscheidend, wie wirtschaftlich nicht nur einzelne Maßnahmen, sondern die gesamte Wasserversorgung sein wird. Hinzu kam während des Prüfauftrags auch die erneute Aufforderung des Gesundheitsamtes, an einigen Stellen dringend tätig zu werden. Die Betriebskommission wird daher am 16. Mai das weitere Vorgehen beraten.

Gemäß einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird die Stadt Gersfeld dennoch, also noch vor einem endgültigen Ergebnis, die Bürger über die Resultate und damit auch über das weitere Vorgehen informieren. Diese Veranstaltung ist für den kommenden Montag (29.04.2013) im Bürgersaal terminiert.

2. Brembacher Weg

Nach einem Besuch beim Hess. Städte- und Gemeindebund und der Darlegung des Sachverhaltes, hat die Stadt Gersfeld vor gut zwei Wochen eine juristische Stellungnahme erhalten, die im Fazit wenig Hoffnung auf eine Förderung des Brembacher Weges macht - ohne die Erschließungsstraße zum Krankenhaus herzustellen. In der Konsequenz bedeutet dies die Rückzahlung der erhaltenen Fördermittel. Man empfiehlt der Stadt Gersfeld Verhandlungen mit Hessen Mobil. Aber, auch dies habe der Bürgermeister von dieser Stelle schon früher gesagt, andere Lösungen, wie beispielsweise Parkplätze am BW und ein Fußweg zum Krankenhaus, werden von HessenMobil nicht akzeptiert. Momentan sei Zeit bis Ende 2014 sich politisch zu entscheiden:

- Geben wir die Fördermittel zurück und verdreifachen damit die Anliegergebühren;
- Erschließen wir den BW und das Krankenhaus durch eine Straße, die uns deutlich billiger als die 350.000 € kommt und die wir der Klinik als einzigem Anlieger zu 90 % umlegen können – und belasten damit die Anlieger mit höherem Verkehrsaufkommen.

Der Magistrat hat diese Woche beschlossen, den Anliegern diese Situation in den nächsten Tagen, ein Termin muss noch gefunden werden, zu berichten. Entscheiden muss die Politik, welche Lösung sie präferiert.

Weil auch das eine Frage war, die wir dem HStuGB gestellt haben, erhielten wir hieraus eine mündliche Antwort. Eine Amtshaftung meiner Vorgängerin oder Teilen des Magistrats schließen sie aus den Unterlagen aus.

3. Rathausumbau

Der Bericht aus der letzten Woche in der Fuldaer Zeitung hat in der Stadt für einigen Wirbel gesorgt, da vielen das Fachwerk, was wohlgemerkt aufgesetzt und kein original Fachwerk ist, offensichtlich ans Herz gewachsen ist, obwohl es auch Aufnahmen gibt, die das Rathaus ohne Fachwerk zeigen. Ich erinnere an das Titelbild des Buches vom verstorbenen Hans Maaß „Gersfeld gestern und heute“. Hier sind wir wiederum im Spannungsfeld zwischen Energiewende, hier der energetischen Sanierung, und auf der anderen Seite einer empfundenen visuellen Beeinträchtigung.

Gestern hat mir der Ortsbeirat Kernstadt den Vorschlag unterbreitet zu prüfen, ob das Fachwerk zumindest aufgemalt werden könne. Ich werde dies und die damit verbundenen Kosten prüfen lassen. Den Architekten habe ich in der letzten Woche beauftragt, in der kommenden, spätestens in der übernächsten öffentlichen Ortsbeiratssitzung die Baumaßnahme generell und speziell, auch die Optik durch Fotomontagen und Simulationen, darzustellen.

4. Feuerwehr Obernhausen

Am letzten Samstag ist auch der zweite Anlauf innerhalb weniger Wochen gescheitert, in Obernhausen eine neue Wehrführung zu wählen. Auch für eine Löschgruppe fanden sich keine Führungsleute. Daraufhin hat der Magistrat diese Woche entschieden, die Freiwillige Feuerwehr mit Wirkung ab morgen bis auf weiteres außer Dienst zu stellen und die Gersfelder Feuerwehren mit dem Brandschutz in Obernhausen zu beauftragen. Für den Brandschutz auf der Wasserkuppe sorgt die Freiwillige Feuerwehr Poppenhausen-Abtsroda. Entsprechende Gespräche mit Bürgermeister Helfrich und dem Gemeindebrandinspektor sind geführt worden. Schriftliche Vereinbarungen sind in den nächsten Tagen noch zu treffen.

Dennoch zeigt der Magistrat den Bürgern von Obernhausen noch eine Alternative auf. Am 28. Mai stellen sich sowohl der Stadtbrandinspektor und sein Vertreter in Obernhausen interessierten Feuerwehrwilligen vor, um nach einer Lösung für Obernhausen zu suchen. Den Ortsbeirat ersuchen wir am selben Abend, eine öffentliche Ortsbeiratssitzung einzuberufen, an der die Bürger sich ebenfalls in diese Lösungsfindung einbringen können.

5. Veranstaltungen

Auch wenn er vorbei ist, so will ich es nicht unterlassen, Ihnen den Dank des Präsidiums des Hess. Schützenbundes zu übermitteln. Vor gut einer Woche war Gersfeld für 3 Tage Austragungsort des 62. Hess. Schützentages. Nach Aussagen seines Präsidenten, Herrn von Schönfels, hat sich die Stadt hervorragend präsentiert. Die Stadt Gersfeld war damit die landesweit erste Stadt, die den Hess. Schützentag bereits dreimal ausgerichtet hat – dies ist nicht ganz richtig: ausgerichtet hat ihn die Schützengemeinschaft Gersfeld von 1813 – die also in diesem Jahr ihr 200 jähriges Bestehen feiert und daher aus der Hand von Landrat Bernd Woide die Goldene Medaille des Hess. Ministerpräsidenten erhalten hat.

In derselben Woche fand der Hess. Bädertag in Bad Arolsen statt. Neben einem regen Informationsaustausch gelang es mir dabei, den Hess. Heilbäderverband zu seiner Herbsttagung im Oktober nach Gersfeld zu holen. Als kleines Kneipp-Heilbad, innerhalb des 31 Mitgliedskommunen zählenden Landesverbandes, schon ein kleines Ausrufezeichen.

6.

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf den Beschluss 23/13 - 21.03.2013- und teilt mit, dass für die Investitionen im Finanzhaushalt -Bücher-Regale usw. für die Bücherei, Sanierung Kinderplanschbecken Freibad Gersfeld sowie Sicherung Bahnübergang Hettenhausen- Mittel aus dem Kreisausgleichsstock des Landkreises Fulda beantragt wurden. Eine Antwort jedoch fehle noch.

7.

Weiterhin gibt der Bürgermeister der Versammlung bekannt, dass die zum 01.12.2012 eingestellte Tourismus-Leiterin schwanger ist und die Stelle daher während der Elternzeit neu besetzt werden muss. Die Elternzeit von Frau Wani beginnt am 13.08.2013, jedoch

aufgrund ihres restlichen Urlaubes ist die Stelle ab Juni 2013 neu zu besetzen. Der Magistrat der Stadt Gersfeld hat entschieden, Herrn Dickas ab Juni 2013 einzustellen. Dieser war nach Frau Wani der am besten geeignete Bewerber für die Stelle des Tourismus-Leiters.

Im Anschluss an die Berichte des Bürgermeisters gibt es folgende Anmerkungen bzw. Fragen zum Bericht 4. Feuerwehr Obernhausen:

Der Abgeordnete Kircher regt das Überdenken der Feuerwehrstruktur an sich an. Der Bürgermeister entgegnet hierauf, dass ihm lieb wäre, den Brandschutz in Obernhausen durch eigenes Personal sicherzustellen. Des Weiteren erläutert er die Gesetzeslage der Freiwilligen Feuerwehr und die damit zusammenhängende demografische Entwicklung sowie Lehrgänge.

Der Abgeordnete Simon fragt an, ob es möglich ist, dass ein Feuerwehrauto mit der Aufschrift „Feuerwehr Stadt Gersfeld“ in Abtsroda stehen kann, was der Bürgermeister mit ja beantwortet.

Abschließend möchte der Abgeordnete Gutermuth noch wissen, ob neuere Feuerwehr-Fahrzeuge von Obernhausen nach Schachen verbracht werden könnten? Der Bürgermeister entgegnet, dass dies angedacht und die Planung insoweit in Ordnung ist.

8.

Schriftliche Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum neuen Kinderförderungsgesetz in der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2013 durch den Magistrat (**Anlage 3**).

Anfragen

1. Der Abgeordnete Banik fragt zum Thema Bürgerhaus Rengersfeld an, ob es schon Ergebnisse hinsichtlich einer eventuellen Eigenverwaltung gibt bzw. eine Variantenuntersuchung im Hinblick auf den Abriss des Daches erfolgt ist?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass ein Schreiben des Ortsvorstehers vorliegt. Die Ortsgemeinschaft Rengersfeld sowie der Bürgermeister suchen nun nach einem Gesprächstermin. Weiterhin hat die Stadt Gersfeld einen Berater hinzugezogen, der hinsichtlich Dorferneuerungsprogramm und Baukosten berät. Diese Unterlagen seien an den Bauausschuss weitergeleitet worden.
Der Abgeordnete Glück merkt jedoch an, dass dem Bauausschuss noch keine diesbezüglichen Unterlagen vorliegen, die beraten werden könnten.
2. Der Abgeordnete Banik fragt nach, ob es Interessenten gibt, die Dachflächen für Photovoltaikanlagen nutzen möchten und wenn ja, welche?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass sich die Unternehmen nicht für Dachflächen, sondern für Freiflächen, wie z.B. Moorstraße interessieren.
3. Der Abgeordnete Gutermuth nimmt Bezug auf die Kündigung der Wasserversorgung durch die GWV und fragt an, ob es

Verhandlungen mit Betreibern gibt, wenn ja, mit welchen und wenn nein, wann der der Magistrat tätig werden wird?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass bisher lediglich Vorgespräche geführt wurden. Wenn eine konkrete Detailplanung vorliegt, wird die Stadt Gersfeld in Verhandlungen treten.

4. Der Abgeordnete Reuß rügt die nicht aktuelle Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön), auf der aktuelle Sitzungstermine nicht eingetragen sind.

Der Bürgermeister entgegnet hierauf, dass ihm das nicht bekannt sei, er aber in der Verwaltung nachfragen wird.

TOP 6.

Beratung und Beschluss über den Verkauf des städtischen Grundstücks in der Gemarkung Sandberg, Flur 6, Flurstück 9, Grünland „Schafeller“, Größe: 4.096 m²

-Beratung und Beschlussfassung findet ggf. unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt-

Weiterhin liegt zu diesem Tagesordnungspunkt ein Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 4) vor, den der Abgeordnete Melchers vorstellt. Er fragt ebenso nach, ob der diesbezügliche Kaufvertrag vorliegt.

Da zum TOP 6 Beratungsbedarf vorliegt, wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Danach wird die Sitzung unterbrochen, damit sich die Abgeordneten mit dem Inhalt des Kaufvertrages, der als vertrauliche Tischvorlage zur Verfügung gestellt wird, sowie dem Antrag der CDU-Fraktion vertraut machen können.

Die Stadtverordnetenvorsteherin greift sodann die Sitzung wieder auf, gibt das diesbezügliche Abstimmungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses mit 2:1:5 bekannt und weist darauf hin, dass nachfolgend 2 Abstimmungen getroffen werden müssen.

Die Abgeordnete Hintzmann erfragt noch Einzelheiten zum Ausschreibungsverfahren bzw. zur Bewerberzahl, die durch Herrn Niedling beantwortet werden.

Sodann gelangt der Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 4) wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss 35/13
-25.04.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) stimmt dem Kaufvertrag unter Vorbehalt zu, dass die Grundzüge des GrdstVG bei dieser Veräußerung beachtet werden.

Des Weiteren kam es in der jüngeren Vergangenheit immer wieder, gerade bei kleinen landwirtschaftlichen Flächen, zu Unstimmigkeiten seitens der Beteiligten. Um dies zukünftig auch einvernehmlicher zu regeln, möge die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat damit beauftragen, der

Stadtverordnetenversammlung zu Grundstücksverkäufen eine Verfahrensregelung vorzulegen, die folgende wesentliche Punkte beinhaltet:

1. Verbindliche Ausschreibung der zur Veräußerung anstehenden Grundstücke;
2. Öffnung der schriftlich eingegangenen Angebote zum Stichtag, zu der alle Angebotsgeber eingeladen werden;
3. Protokollführung dieser Sitzung unter Sammlung aller abgegebenen günstigen Angebote und Angebotswerke;
4. Im Anschluss dann Entscheidung im Magistrat und Erstellung des Kaufvertrages zur Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung;

Ziel dieses Antrages ist eine größere Transparenz für den Bürger bei dem Verkauf von städtischen Flächen (Anlage 4).

Abstimmung:

28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Abstimmung Kaufvertrag Stadt Gersfeld (Rhön) ./ Jürgen Trabert, Sandberg

Beschluss 36/13
-25.04.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) stimmt über den Verkauf des städtischen Grundstücks in der Gemarkung Sandberg, Flur 6, Flurstück 9, Grünland „Schafeller“, Größe: 4.096 m² an Herrn Jürgen Trabert wie folgt ab:

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Der Antrag bzw. Verkauf gilt daher als abgelehnt.

Abschließend gibt die Stadtverordnetenvorsteherin noch bekannt, dass sie der Einladung des Hess. Städtetages zur Vollversammlung am 21.06.2013 nicht folgen kann und einen Vertreter dafür sucht.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteherin